

Handwerker wissen wie's geht: Motor kommt wieder in Gang

1 **Stuttgart. Für 2010 rechnet der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) wieder**
2 **mit besseren Konjunkturdaten. Landeshandwerkspräsident Joachim Möhrle erwartet**
3 **einen moderaten Umsatzrückgang von etwa einem Prozent und eine stabile**
4 **Beschäftigungslage. Im vergangenen Jahr haben die baden-württembergischen**
5 **Handwerker 63,7 Milliarden Euro und damit rund acht Prozent weniger als im Jahr zuvor**
6 **umgesetzt.**

7 Das Handwerk im Land ist damit deutlich besser davongekommen als die Industrie: Für das
8 verarbeitende Gewerbe insgesamt meldet das Statistische Landesamt einen Umsatzrückgang
9 von mehr als 24 Prozent. Entsprechend beeinflusste die Geschäftslage der
10 metallverarbeitenden Betriebe, die der Industrie zuliefern und auf die ein Umsatzanteil von
11 rund einem Viertel entfällt, das Gesamtergebnis im Handwerk gravierend. Ihr Umsatz lag um
12 21,9 Prozent unter dem Ergebnis des Jahres 2008. Ohne diese Betriebe wäre das
13 Umsatzminus mit knapp drei Prozent deutlich geringer ausgefallen. Das Bauhauptgewerbe litt
14 speziell im ersten Quartal unter dem strengen Winter, durch den sich die Arbeiten deutlich
15 verzögerten. Zudem fehlten Impulse aus dem Wirtschaftsbau. Dies führte zu einem
16 Umsatzrückgang von neun Prozent. „Die Bau- und Ausbaubetriebe brauchen deshalb
17 dringend die Unterstützung durch kommunale Investitionen“, sagte Möhrle. Es müsse
18 sichergestellt sein, dass die bis zum Jahresende erteilten Aufträge aus den
19 Konjunkturpaketen auch 2011 noch abgearbeitet werden können. Die Ausbauberufe standen
20 mit einem Minus von 5,1 Prozent etwas besser da. Betrachtet man die Quartalsergebnisse,
21 zeigen sich jedoch für einige Bau- und Ausbauberufe (Stuckateure, Dachdecker, Zimmerer)
22 steigende Trends.

23 Einzig das Kraftfahrzeuggewerbe schnitt leicht besser ab als im Vorjahr. Das kleine Plus von
24 0,8 Prozent ist der Umweltprämie geschuldet, die bei den Autohäusern für steigende
25 Verkaufszahlen vor allem bei Kleinwagen sorgte. Diese Sonderkonjunktur sowie Probleme mit
26 hohen Wertverlusten bei Leasingfahrzeugen werden voraussichtlich zu einem deutlichen
27 Umsatzrückgang im laufenden Jahr führen.

28 Die Beschäftigung im Handwerk nahm 2009 weiter um 1,7 Prozent auf nun 734.000
29 Beschäftigte ab. Für 2010 erwartet das Handwerk keinen erneuten Stellenabbau. Möhrle:
30 „Allerdings wird die sinkende Zahl der Schulabgänger wohl erneut dazu führen, dass tausende
31 von Lehrstellen nicht besetzt werden können.“

Pressemitteilung
12.04.2010